



Anleitung Windows Update reparieren – Mai 2020

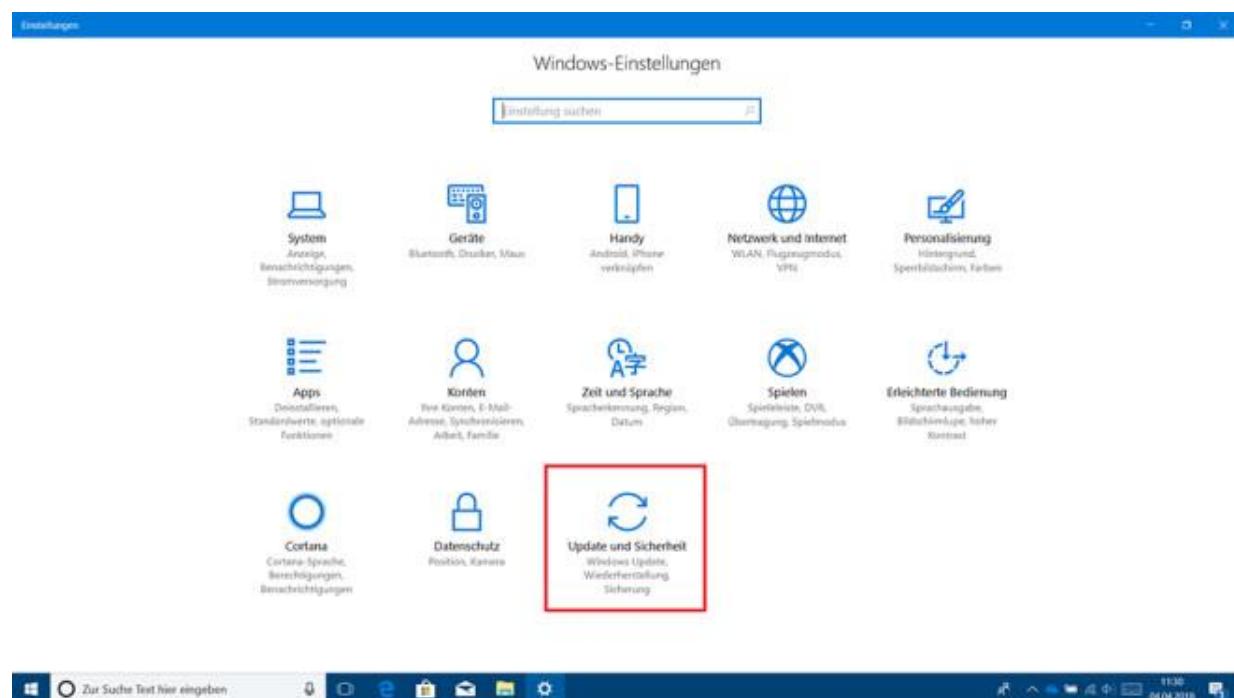
"Beim Installieren einiger Updates sind Probleme aufgetreten": Zeigt Windows diesen Hinweis, ist guter Rat oft genug teuer. Denn unterschiedliche Ursachen können die empfindliche Aktualisierungsfunktion des Betriebssystems stören. Werden dann zum Beispiel Security-Patches nicht überspielt, ist der PC aufgrund offener Sicherheitslücken akut gefährdet. Und wenn ein großes Funktions-Update wie zuletzt das [Mai-2020-Update von Windows 10 \(Version 2004\)](#) scheitert, bleiben viele Verbesserungen und Fehlerbehebungen aus.

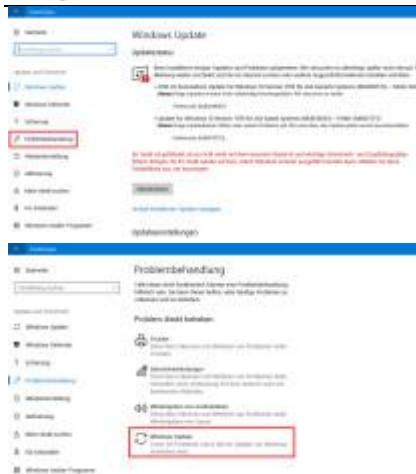
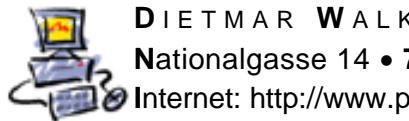
COMPUTER BILD zeigt, wie Sie Fehlerquellen ausschließen und Windows Update reparieren.

Lösung 1: Problembehandlung durchführen

Scheitert Windows immer wieder an der Installation bestimmter Updates? Erscheinen Fehlercodes wie 0x80242006, 0x80244018, 0x80D02002, 0x80246017, 0x80240438, 0x8007000D, 0x80246008, 0x80096004 oder 0x80070020? Ursache sind oft beschädigte oder fehlende Installationspakete. In diesem Fall hilft es meist schon, den Zwischenspeicher für überspielte Aktualisierungen zu leeren. Windows kann die fehlenden Updates dann erneut herunterladen und einrichten. Zum Leeren des "Update Cache" gibt es mehrere Wege. Der einfachste führt über die Windows-eigene Problembehandlung. Wie Sie damit Update-Probleme aufspüren und beheben, erfahren Sie in der folgenden [Bildergalerie](#). Hagelt es im Anschluss weiterhin Fehlermeldungen, müssen Sie Windows Update mit der [Lösung 2](#) reparieren. Mitunter stören aber auch andere Programme, Treiber oder Geräte den Aktualisierungsvorgang. Beachten Sie daher zusätzlich die Lösungen weiter unten.

[So starten Sie die Problembehandlung](#)





7 Bilder

[Zur Bildergalerie](#)

Lösung 2: Windows Update reparieren

Hagelt es weiterhin Fehlermeldungen? Oder bricht das Update ab? In diesem Fall müssen Sie schwerere Geschütze auffahren und die Aktualisierungsfunktion reparieren. Führen Sie dazu die folgenden Schritte durch:

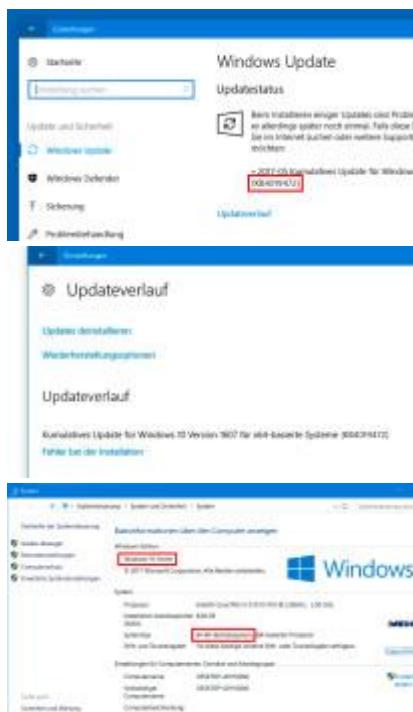
1. Laden Sie das COMPUTER BILD-Mini-Programm [Windows Update reparieren.bat](#) herunter. Klicken Sie gegebenenfalls auf *Behalten*, falls der Browser den Download blockiert.
2. Klicken Sie in der Taskleiste auf *Explorer* und im Schnellzugriffsbereich auf *Downloads*. Nun klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei *Windows_Update_reparieren.bat* und in der Liste auf *Als Administrator ausführen*. Falls der SmartScreen-Filter die Aktion blockiert, klicken Sie auf *Weitere Informationen* und *Trotzdem ausführen*.
3. Bestätigen Sie mit einem Klick auf *Ja* und drücken Sie nach Erscheinen der Eingabeaufforderung eine beliebige Taste. Erscheint der Hinweis "Erfolgreich abgeschlossen", drücken Sie erneut eine Taste, um das Programm zu schließen. Nun können Sie das Update erneut versuchen. Hat die Reparatur nicht geholfen, müssen Sie bestimmte Windows-Komponenten reparieren.
4. Dazu laden Sie das COMPUTER BILD-Mini-Programm [Systemdateien reparieren.bat](#) herunter.
5. Starten Sie das Programm *Systemdateien_reparieren.bat* wie in den Schritten 2 und 3. Der Reparatur-Vorgang dauert erheblich länger. Warten Sie, bis er beendet ist. Danach sollte das Problem behoben sein.

Lösung 3: Updates manuell installieren

Was viele nicht wissen: Windows Update ist nicht die einzige Quelle für offizielle Windows-Aktualisierungen. Kann die Aktualisierungsfunktion von Windows ein bestimmtes Paket also nicht automatisch ausliefern, klappt es möglicherweise manuell. Denn wer die "KB-Nummer" des gewünschten Updates kennt, kann jedes Update auch über den [Microsoft Update Katalog](#) herunterladen. Er erhält dann eine einzelne Windows-Installer-Paketdatei mit der Endung *.msi – die lässt sich per Doppelklick starten. Wie Sie ein bestimmtes Update identifizieren und manuell einrichten, erfahren Sie in der folgenden [Fotostrecke](#).



So installieren Sie Updates manuell



10 Bilder

[Zur Bildergalerie](#)

Lösung 4: Virenscanner und Software entfernen

Bei einem Feature-Update wie [Windows 10 2004](#) handelt es sich streng genommen nicht um ein einfaches Update, sondern um ein viel größeres *Upgrade* auf eine neue Windows-Version. Bricht dieser Installationsvorgang ab, stecken meist simple Ursachen dahinter – etwa störende Virenscanner oder veraltete Programme, die nicht mit der neuen Windows-Version kompatibel sind. Lösung: Holen Sie sich vor dem Update die neueste Version der Software vom Hersteller. Danach deinstallieren Sie zum Beispiel den alten Virenschutz, führen das Funktions-Update (Windows-Upgrade) durch und installieren den neuen Virenschutz im neuen Windows. Am besten, Sie verwenden zur Deinstallation des Virenscanners das offizielle [Removal Tool](#) des Herstellers.

Lösung 5: USB-Geräte abstöpseln

Auch am PC oder Notebook angeschlossene USB-Festplatten oder Wechseldatenträger können ein System-Upgrade stören, wenn sie die vom Upgrade-Prozess erwartete Bootreihenfolge der Systemlaufwerke durcheinanderbringen. Entfernen Sie daher vor jedem Funktions-Update möglichst alle USB-Laufwerke vom Computer. Das gilt auch für Speicherkarten, da diese ebenfalls über die USB-Schnittstelle angesprochen werden.

Lösung 6: Unbekannte Geräte deinstallieren

Tauchen im Geräte-Manager von Windows unbekannte Geräte – also Einträge mit einem Fragezeichen – auf, drohen ebenfalls Probleme. Lösung: *Deinstallieren* Sie diese Geräte jeweils nach einem Rechtsklick darauf. Um den Geräte-Manager zu öffnen, drücken Sie *Windowstaste + Pause* und klicken auf *Geräte-Manager*. Keine Sorge: Die Geräte werden



nach dem Upgrade automatisch neu installiert – mit etwas Glück erkennt die neue Windows-Version die Geräte dann korrekt und richtet sie ohne Fragezeichen ein.

Lösung 7: Treiber aktualisieren

Häufig sorgen veraltete Gerätetreiber für Probleme. Um das zu vermeiden, suchen Sie vor dem Upgrade auf der Internetseite des Herstellers nach aktuellen Treibern für Ihren PC und installieren sie. Ein wenig Geduld ist gefragt, denn oft sind neue Treiber auch erst eine Weile nach Veröffentlichung einer neuen Windows-Version verfügbar. Manchmal bietet der PC-Hersteller neben einfachen Treibern ein gerätespezifisches BIOS- beziehungsweise Firmware-Update, das das reibungslose Upgrade eines älteren Betriebssystems auf Windows 10 erst ermöglicht. Diese Software sollten Sie daher vor dem Umstieg auf eine neue Windows-Version installieren.

[Gratis: Software-Grundausstattung für Windows 10](#)



[100 Download-Tipps](#)

[Software-Futter fürs aktuelle System](#)

Windows Update: Häufige Fehlercodes

Funktions-Updates scheitern oft auch einfach daran, dass ein "vorbereitendes" Windows-Update noch nicht installiert wurde. In diesem Fall erscheint die Fehlermeldung "Fehler: Das Update ist für Ihren Computer nicht verfügbar" und der fehlende Patch muss vorab installiert werden – beispielsweise über den [Microsoft Update Katalog](#) (siehe Lösung 3). Viele Probleme lassen sich auch auf mangelnden Speicherplatz und fehlende [Systemvoraussetzungen](#) zurückführen. Windows benötigt inzwischen zum Beispiel mindestens 32 Gigabyte (bei 64-Bit-Systemen) beziehungsweise 16 Gigabyte (32 Bit) freien Festplattenspeicher, um ein Upgrade durchzuführen. Bei Problemen gibt das Betriebssystem konkrete, für Laien aber meist unverständliche Fehlercodes aus. Hier die häufigsten Codes und ihre Bedeutung:



- 0xC1900101: Dabei handelt es sich ist in der Regel um einen Treiberfehler. Beachten Sie die Lösungen 4, 6 und 7.
 - 0xC1900208: Eine nicht kompatible Software blockiert den Upgrade-Vorgang. Deinstallieren Sie alle nicht benötigten Win32-Programme und Virenscanner, siehe Lösung 4.
 - 0xC1900107: Ein ausstehender Bereinigungsvorgang eines früheren Installationsversuchs muss noch abgeschlossen werden. Starten Sie Windows neu und wiederholen Sie den Vorgang. Tritt das Problem erneut auf, führen Sie eine [Datenträgerbereinigung](#) mit Windows durch.
 - 0x80073712: Eine beschädigte oder fehlende Systemdatei stört das Upgrade. In diesem Fall tippen Sie *Eingabeaufforderung* in die Windows-Suche, klicken mit der rechten Maustaste darauf und wählen *Als Administrator ausführen* sowie *Ja*. Sie tippen den Befehl *DISM.exe /Online /Cleanup-image /Restorehealth* ein, drücken die Eingabetaste und wiederholen den Vorgang.
 - 0xC1900200, 0xC1900202, 0x80300024: Möglicherweise erfüllt der PC die [Mindestanforderungen](#) der neuen Windows-Version nicht.
 - 0x800F0923: Ein Treiber oder eine Software ist mit dem Windows 10-Upgrade nicht kompatibel. Siehe Lösung 4.
 - 0x80200056: Ein versehentlicher Neustart oder eine Nutzer-Abmeldung hat das Upgrade unterbrochen. Wiederholen Sie den Vorgang und stellen Sie sicher, dass der PC dabei eingeschaltet bleibt.
 - 0x800F0922: Der PC kann keine Verbindung mit dem Update-Server herstellen. Häufigste Ursachen: die Nutzung einer VPN-Verbindung und mangelnder Speicherplatz. Sorgen Sie für eine unverschlüsselte Internetverbindung und genügend Speicherplatz auf der Systempartition und wiederholen Sie das Upgrade.
 - 0x80070070: Für die Installation des Upgrades steht nicht genügend Speicherplatz zur Verfügung. Geben Sie Speicherplatz auf dem Laufwerk frei, und versuchen Sie es erneut.
 - 0x80070002: Die angegebene Datei wurde nicht gefunden. Entfernen Sie alle Datenträger, auf denen Windows nicht installiert werden soll, und wiederholen Sie den Vorgang.
 - 0xC1900101: Ein Treiber hat ein Problem verursacht. Deinstallieren Sie Virenschutz- und Anti-Spyware-Programme von Drittanbietern. Trennen Sie mit Ausnahme von Maus, Tastatur und Monitor alle angeschlossenen Geräte. Installieren Sie die jüngsten Treiber des PC- beziehungsweise Geräteterstellers.
 - 0x8007042B: Windows Setup wurde unerwartet beendet, weil ein anderer Prozess im Hintergrund ausgeführt wurde. Schließen Sie alle Programme und wiederholen Sie den Vorgang.
 - 0x800700B7: Windows Setup wurde unerwartet beendet, weil ein anderer Prozess im Hintergrund ausgeführt wurde. Deinstallieren Sie alle Virenschutz- und Anti-Spyware-Programme und versuchen Sie es erneut.
-
- [Windows Update reparieren.bat](#)
 - [Systemdateien reparieren.bat](#)

Quelle: <https://www.computerbild.de/artikel/cb-Tipps-Software-Windows-Update-reparieren-20107365.html>